



FORUM

4/2014



19. Jahrgang

2,60 €



- **MOBA-Stammtische Südwest und Mitteldeutschland**
- **Grundstück sucht Bauherrn**
- **Ein Winterdiorama entsteht Teil 2**
- **Der MOBA-Baum wächst**

VOLLMER

Die Erfolgsgeschichte geht weiter...

Das komplette
Programm von
VOLLMER
erhalten Sie in
gewohnt guter
Qualität jetzt bei
Viessmann!

*Es sind die kleinen
Dinge im Leben,
die uns glücklich
machen!*

*Wir wünschen
Ihnen, dass das
Weihnachtsfest ein
wenig von der
Faszination aus
Kindertagen für Sie
bereithält.*

*Alles Gute auch für
2015!*

Ihr
VOLLMER
Viessmann
Team



Stille-Nacht-Gedächtniskapelle
mit Beleuchtung, Kunstschnee und CD,
Funktionsbausatz

G	H0	N	Z
41290	42412	47614	49412

www.viessmann-modell.de

VORWORT



Liebe FORUM-Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und die Herbstmessen sind gelaufen. Der Vorstand hat natürlich wieder mit der Vorbereitung unserer eigenen Messe DIE MODELLBAHN in München (06. bis 08. November 2015) begonnen. Dieses Thema ist wie Weihnachten – alle Jahre wieder. Nur die wenigsten können sich vorstellen, wie viel Arbeit darin steckt. Somit wird auch der anstehende Besuch der Nürnberger Spielwarenmesse von dieser Tätigkeit dominiert. Es gibt aber auch noch eine sehr angenehme Aufgabe für Jürgen Wiethäuper und mich in Nürnberg. Wir beide dürfen den Preisträgern des Innovationspreises des MOBA mitteilen, dass sie gewonnen haben.

Der Innovationspreis wurde das erste Mal zum 10-jährigen Bestehen des MOBA verliehen. Wie vor 10 Jahren soll auch dieses Mal beim 20. Geburtstag des Verbandes der MOBA-Abend während der IMB 2015 den entsprechenden Rahmen für die zweite Verleihung des Innovationspreises bilden.

An der Suche der preiswürdigen Innovationen der letzten Dekade waren die folgenden Zeitschriften mit ihrer Fachkompetenz beteiligt:



**EISENBAHN
KURIER**
VORBILD UND MODELL

**Modell
Eisen
Bahner**

MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL

**Digitale
Modellbahn**

**eisenbahn
Modellbahn magazin**

Modellbahn
ILLUSTRIERTE

Die letzte Messe des Jahres an der der MOBA teilgenommen hat, war die IMA in Köln. Hier konnte sogar schon der neue MOBA-Jahreswagen „1994-2014 – 20 Jahre MOBA“ abgeholt werden. Voraussetzung war allerdings, dass Sie (unsere Mitglieder) uns eine Bankeinzugsermächtigung erteilt haben. Ein Schritt, der Ihnen Vorteile bringt und dem Verband das Leben leichter macht.

Wie ich schon anfangs erwähnte, der Jahreswechsel steht an und somit wird auch für die Vereine die alljährliche Mitgliedermeldung fällig. Für den größten Teil unserer Vereine ist die Meldung eine vielleicht lästige Pflicht, die aber mit Routine erledigt wird. Ein weitaus kleinerer Teil der Vereine macht mir das Leben schwer: es wird keine Mitgliedermeldung abgegeben oder für die Meldung wird nicht die Musterdatei genutzt. Die Folge ist, dass ich die Arbeit nicht abschließen und somit die Beitragsrechnungen nicht termingerecht verschicken kann. Die meisten der säumigen Melde-der haben nicht verstanden, dass ihnen so zum Beispiel die Freikarten für die INTERMODELLBAU entgehen, denn diese Freikarten können aus organisatorischen Gründen nur an Mitglieder verschickt werden, die bis spätestens 15. März den aktuellen Jahresbeitrag bezahlt haben.

Herzlichst Ihr

Franz-Josef Küppers



Dunkle Jahreszeit

Temperaturen über 20 Grad Ende Oktober/Anfang November, das hatten wir – sofern ich mich erinnern kann – noch nie. Gleichzeitig ist die Sommerzeit zu Ende und die Uhren sind wieder zurück gestellt. Ab jetzt geht's morgens im Dunkeln zur Arbeit und abends im Dunkeln auch wieder zurück. Es ist eine trübe und manchmal auch deprimierende Zeit.

Und dann ereilt mich eine sehr, sehr traurige Nachricht aus dem Freundeskreis, die dem ganzen noch mal einen Dämpfer aufsetzt. Es bringt einen knallhart mit beiden Füßen wieder auf den Boden der Tatsachen.

Mit vielen Lichtern bekämpfen wir die Dunkelheit. Und irgendwie sieht das alles sogar noch gemütlich aus. Ein Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt erzeugt ein wohliges Gefühl im In-

neren. Viele Weihnachtsfeiern und andere besinnliche Treffen reihen sich aneinander. So vergessen und verdrängen wir die trüben Gedanken dieser Jahreszeit. Und das ist auch gut so!

Vergessen wir dabei aber nicht diejenigen, denen es nicht so gut geht. Die, die nicht zu unseren Feiern eingeladen werden oder sich einfach die leckeren und schönen Sachen nicht leisten können. Die, die alleine die Zeit überstehen müssen. Die, die krank sind oder noch schlimmer. Weihnachtszeit ist auch die Zeit der Sammlungen für gute Zwecke. Spenden Sie reichlich, denn Ihnen geht es besser als vielen anderen. Aber es gibt auch andere Wege unseren Mitmenschen zu helfen. Ein Beispiel lesen Sie in unserer Weihnachtsge-

schichte auf der Webseite. Sie hat so gar nichts mit Modellbahn zu tun. Umso mehr aber mit Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft und sozialem Engagement. Und genau deshalb haben wir sie veröffentlicht.

Schalten Sie Ihre Modelbahnanlage an und die ganzen Lämpchen ein, die Sie in mühevoller Kleinarbeit installiert haben. Freuen Sie sich, dass es Ihnen gut geht und alles funktioniert. Genießen Sie die Zeit mit Ihrer Familie, mit Freunden und Ihre Freizeit solange es geht. Unsere Zeit auf Erden ist begrenzt. Nutzen wir sie.

Besinnliche Weihnachten.

Ed Hendrickx

Impressum

Herausgeber und Vertrieb

Modellbahnverband in Deutschland e.V.
Kapitelstraße 70, 41460 Neuss
f.j.kueppers@moba-deutschland.de

Redaktionsleitung

Pressebeauftragter
Ed Hendrickx (eh)
Gerberastr. 9, 47638 Straelen
forum@moba-deutschland.de

Herstellung

Resch-Druck & Verlag e.K., Coburg

Redaktion

Siglinde Dinkelacker (sd)
Franz-Josef Küppers (fjk)
Helmut Liedtke (hl)
Jürgen Wiethäuper (jw)

Anzeigen

Ed Hendrickx (eh)
Gerberastr. 9, 47638 Straelen
forum@moba-deutschland.de

Ständige Mitarbeiter

Karl-Friedrich Ebe (kfe)
Gisbert Holthey (gh)
Norbert Jakobasch (nj)
Thomas Küppers (tk)
Otto-Walter Martin (owm)
Gerd Mombrei (gm)
Michael Resch (mr)
Roland Scheller (rs)
Karl Steegmann (ks)
Carsten Wermke (cw)
Klaus-Dieter Wiegel (kdw)
Werner Wolters (ww)

Wir danken unseren Gastautoren und –fotografen für ihre Beiträge! Artikel mit Namensnennung stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion dar. Leserpost und Beiträge bitte an die Redaktionsleitung. Das FORUM erscheint vierteljährlich. Die Schutzgebühr für ein Exemplar beträgt 2,60 € zzgl. Versand. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von seiner Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Jeglicher Nachdruck oder Speicherung in anderen Medien –auch auszugsweise– bedarf der ausdrücklichen vorherigen Genehmigung des Herausgebers. Ein Belegexemplar wird erbeten. Alle Rechte vorbehalten.

INHALT

Kommentar Seite 4
Impressum Seite 4

AKTUELL

Rückblick auf die JHV in Schweich Seite 6
Mitteilungen Seite 33
Termine Seite 34

AUSSTELLUNGEN

Der MOBA an der Ostsee Seite 16
Echtdampf- Hallentreffen in Karlsruhe Seite 36

REGIONALES

MOBA-Stammtisch Mitteldeutschland in Weida Seite 10
Neues Vereinsheim des MEC Crailsheim Seite 14
„Brunndöbra“ in TT Seite 18
Tolle Ausstellung in der Wuhlheide, Berlin Seite 28
MOBA-Stammtisch Südwest in Warthausen Seite 37

JUGEND

Grundstück sucht Bauherrn in Hemer Seite 12
Einladung zum 3. MOBA-Jugendstammtisch NRW Seite 13

MODELLBAU

Ein Winterdiorama entsteht Teil 2 Seite 19
Die Geldernsche Kreisbahn Teil 14 Seite 25

VERSCHIEDENES

Dankeschön Seite 15
Der MOBA-Baum wächst Seite 24
Buch Altenbeken Teil 2 Seite 24
Eisenbahn.exe professional 11 Seite 30
Langmesser geht in Rente Seite 35
MOBA im Internetfernsehen Seite 36
Vorschau Seite 38



Ein fröhliches Treffen von Bacchus mit der Weinkönigin samt Prinzessinnen in Mehring an der Mosel



Beim Modellbauteam Rhein-Maas wird wieder gewerkelt was das Zeug hält. Kohlebühne und Wasserkran im Eigenbau



Der MOBA-Stammtisch Mitteldeutschland in Weida war gut besucht



In Hemer wurden gleich zwei Basteltermine für die Jugend durch die Interessengemeinschaft Bahnfreunde MK organisiert



Titelbild: Der Weihnachtsmarkt auf dem Winterdiorama ist gut besucht

Redaktionsschluss

Ausgabe 1/2015 20. Februar
Ausgabe 2/2015 20. Mai
Ausgabe 3/2015 20. August
Ausgabe 4/2015 04. November



Rückblick auf die JHV

Interessantes Rahmenprogramm für die Teilnehmer

Die diesjährige MOBA-Jahreshauptversammlung wurde in Schweich (nahe Trier) durchgeführt. Das Rahmenprogramm hatte für jeden etwas zu bieten.

Freitag, 19. September 2014

Die Teilnehmer wurden in zwei Hotels untergebracht. Hotel Leinenhof lag außerhalb der Ortschaft, Hotel Grefen direkt im Ort. Das erforderte einige Shuttlefahrten, die per Bus oder Pkw gut organisiert waren.

Nachmittags versammelten sich der geschäftsführende MOBA-Vorstand und die meisten Beauftragten im



Weingott Bacchus freut sich über die hübsche Begleitung

Bahnhof Schweich



Info

www.modellbahnfreunde-schweich.de

www.efd-donaueschingen.de

Die nächste JHV findet von 25. bis 27. September 2015 in Donaueschingen statt.

2016 Köln
2017 Coburg

2018 Hamburg
2019 Dortmund



Leinenhof und besprachen so mancherlei Pläne und Probleme.

Die eintreffenden Teilnehmer genossen inzwischen das herrliche Wetter auf der Terrasse vom Hotel oder machten einen Spaziergang ins Städtchen.

Gegen 18:00 Uhr wurden alle eingesammelt und nach Mehring gefahren. Am Moselanleger gab's einen Sekt Empfang mit der Weinkönigin der Römischen Weinstraße Lena Endesfelder und ihren zwei Prinzessinnen Nadine und Jacqueline.

Nachdem Joachim Schlöder, Vorsitzender der Modellbahnfreunde Schweich e.V., die Gäste begrüßt hatte erschien ganz unerwartet auf der Mosel ein kleines Boot mit einem besonderen Fahrgast. Der Weingott Bacchus (Wolfgang Ebe) hatte sich aufgemacht um die Anwesenden mit einer launigen Rede willkommen zu heißen. Danach ging es zu Fuß in die Stadt zum Essen mit anschließender Weinprobe. Winzermeister Robert Schroeder hatte nicht nur acht verschiedene Weine zur Verkostung nach dem vorzüglichen Buffet mitgebracht, sondern auch noch einige, die schon während des Essens probiert werden konnten. Da geriet so manch eine(r) an ihre/seine Grenzen.



Blick in die Vereinsräume der Modellbahnfreunde Schweich e. V.



Die Winzer Tanzgruppe

Aufgelockert wurde der Abend durch einen Bildvortrag von Werner Dorsch über die Geschichte von Mehring sowie die stillgelegte Moselbahn Bullay und mit Vorführungen der Winzer Tanzgruppe samt Weinköni-

gin. Die Tanzgruppe stellt schon seit 80 Jahren die Weinkönigin. Robert Schroeder, ehemaliger Präsident der Tanzgruppe zeigte, dass auch er es immer noch drauf hat.

Stelldichein vor der Stadthalle



Die Abstimmungen verliefen optimal



Samstag, 20. September 2014

Am Samstagmorgen wurden die Teilnehmer wieder per Bus eingesammelt und zum Tagungsort in Schweich gefahren. Über 100 Teilnehmer trugen sich ins Register ein. An dieser Stelle werden wir die wichtigsten Punkte memorieren. Alles andere finden Sie im Protokoll der JHV.

Pünktlich konnte Franz-Josef Küppers die Versammlung eröffnen. Ein kurzes Begrüßungswort richtete der Bürgermeister von Mehring an die Gäste. Der Jahresbericht 2013 wurde von den Anwesenden abgelesen. Auch der Kassenbericht gab keinen Grund zur Beanstandung. Somit konnte auch der Vorstand einstimmig entlastet werden.

Danach standen erst einmal Wahlen an. Die Amtszeit vom Vorsitzenden Franz-Josef Küppers und vom stellvertretenden Vorsitzenden Karl Steegmann hatte (mal wieder) ihr turnusmäßiges Ende erreicht. Beide Vorstände wurden einstimmig wiedergewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Die Ausblicke auf 2014 und 2015 wurden vom Jugendbeauftragten Helmut Liedtke, vom Versicherungsbeauftragten Karl Steegmann, vom Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit Ed Hendrickx und vom Regionalbeauftragten Otto-Walter Martin (Saarland, Rheinland-Pfalz) präsentiert. Zu guter Letzt berichtete Karl-Friedrich Ebe in seiner Funktion als Messebeauftragter.

Den Gastgebern der JHV 2013 und 2014 wurde anschließend mit einem Gedenkteller gedankt. Dann konnte endlich der Vorsitzende der Eisenbahnfreunde Donaueschingen e.V., Bernd Spadinger die Planung für die JHV 2015 vorstellen. „Die Latte liegt hoch, aber wir geben unser Bestes,“ meinte er.

Nach der Versammlung waren die Clubräume mit den Anlagen der Modellbahnfreunde Schweich zur Besichtigung geöffnet.



Die Schweicher sind sichtlich zufrieden mit dem Ablauf des Programms



Einige Tunnel wurden durchquert auf der Fahrt nach Gerolstein

Unterwegshalt mir dem Schienenbus



Bw Gerolstein

Nachmittags wurden die Teilnehmer zum Bahnhof Schweich gebracht. Dort wartete ein Schienenbus der Vulkan Eifelbahn auf die Gäste. Mit seinem typischen brummenden Geräusch brachte er die Anwesenden zum Bw Gerolstein. Eine schöne Strecke, die im Sonnenschein richtig zur Geltung kam. Im Bw angekommen warteten im Lokschuppen Kaffee und Kuchen auf die Teilnehmer. In kleineren Gruppen wurden die Besucher durchs Bw geführt und lernten nebenbei noch einiges über die aktuellen „Bewohner“ des Bw's: AKE Eisenbahntouristik, Vulkan Eifelbahn GmbH, Eifelbahn e.V. und Bahnbetriebswerk Gerolstein Lokschuppen gGmbH. Es konnte sogar eine Runde auf der Drehscheibe gedreht werden.

Die Rückfahrt wurde vom Regen leider etwas getrübt. In Schweich angekommen schien die Sonne aber schon wieder. Abends sammelten sich alle Teilnehmer im Leinenhof um gemeinsam zu essen und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Das Wochenende war auf jeden Fall sehr gelungen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Text: eh

Fotos: ks, gh, eh (mehr Bilder auf der Webseite)



Der Arbeitsvorrat im Bw



Impressionen aus dem Bw, Drehscheibenhäuschen und Werkstatt

Führung in Gruppen durch das Bw



Die Fortsetzung ist erfolgt

2. MOBA-Stammtisch Mitteldeutschland in Weida

Am 24. Mai 2014 erfuhr der MOBA-Stammtisch Mitteldeutschland seine zweite Auflage. Wir waren diesmal beim Modelleisenbahnclub Weida e.V. zu Gast. Treffpunkt für alle war die Wismutausstellung "Objekt 90" in Ronneburg.

In einem Gebäude der alten Wismut-AG wurde uns mittels einer Spezialführung durch einen ehemaligen „Wismut-Kumpel“ der Uranbergbau, seine Folgen für die Umwelt und die nach der Stilllegung der Gruben notwendigen und aufwendigen Sanierungsmaßnahmen näher gebracht. Im Rahmen der dort vorhandenen Ausstellung befindet sich auch eine TT-Modellbahnanlage zum Thema Wismut (Spitzkegelhalden, Fördertürme, Absetzbecken). Diese wurde von den Modellbahnfreunden aus Weida gebaut und wird auch von ihnen betrieben. In regelmäßigen Abständen findet dort Fahrbetrieb statt.

Danach ging es im „Autokorso“ in den Ort Weida, aber nicht zum Clubheim sondern zum Weidaer Eisenbahnviadukt, welches mitten im Ort, in luftiger Höhe das Tal mit einer interessanten *Fachgespräche an der TT-Jugend-anlage*



Teilnehmer am MOBA-Stammtisch

ten Stahlkonstruktion überspannt. Der Zugbetrieb über das Viadukt ist schon vor Jahren eingestellt und eine Umgehungstrecke gebaut worden.

Im Clubheim angekommen wurden wir schon mit Grillwürsten empfangen, denn es war ja auch fortgeschrittene Mittagszeit. Nach erfolgter Stärkung wurde in gemütlicher Runde der eigentliche Stammtisch durchgeführt. Nach gegenseitiger Vorstellung der Vereine wurde über aktuelle Themen des MOBA und der Vereine gesprochen und Modellbahntermine ausgetauscht.

Damit die eigentliche Modellbahn nicht zu kurz kommt, wurden dann die Fachsimpeleien in die oberen Etagen des Clubheims verlagert, wo bei einem regen Fahrbetrieb die clubeigenen Modellbahnanlagen besichtigt werden konnten.

In diesem Jahr hatte sich die Anzahl der teilnehmenden Vereine zum Vorjahr schon verdoppelt. In Anbe-

tracht dieser Steigerungsrate – sollte dies so anhalten – sieht die Zukunft für den MOBA-Stammtisch Mitteldeutschland sehr gut aus.

Im Jahr 2015 soll der nächste Stammtisch beim VEM-Suhl stattfinden, voraussichtlich am 16. Mai 2015.

Text: nj

Fotos: Reinhard Thomas

Überreichung der Urkunde zum Vereinsjubiläum des MEC „Elstertal“ Gera e.V.



Diesellok Baureihe 219

H0

Auch mit Gasturbinen-Sound erhältlich



LILIPUT

Die Welt der Modelleisenbahn



1 Nachgebildeter Gasturbinenaufsatz

2 Tanknefüllstutzen mit farbig abgesetztem Tankverschlussgriff

Lüftungsgitter in der jeweils rechten Tür



L132023 Diesellokomotive Baureihe 219, Nr. 219 001-5, DB, Epoche IV

L132033 Für Wechselstrom: Baureihe 219, DB, Epoche IV

L132024 Baureihe 219 mit eingebautem Gasturbinen-Sound

L132034 Für Wechselstrom: Baureihe 219 mit eingebautem Gasturbinen-Sound



Bachmann Europe Plc • Niederlassung Deutschland • 90518 Altdorf bei Nürnberg

Informationen unter www.liliput.de



PROSES

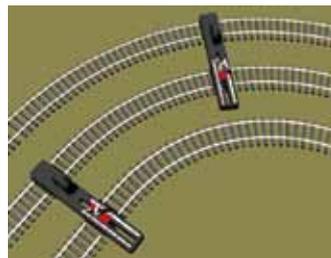
Werkzeuge für Modelleisenbahner und Bastler

Neu im Vertrieb bei Bachmann – erhältlich im Modellbahnfachhandel

PPT-H0-01



Parallelgleislehren
Baugröße H0/00, justierbar



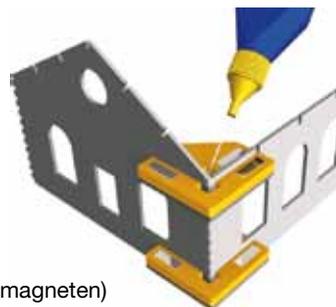
Auch erhältlich für die Baugrößen N, O, TT, G und Z.

Fordern Sie den kostenlosen Proses-Flyer bei uns an!

PPR-SS-01



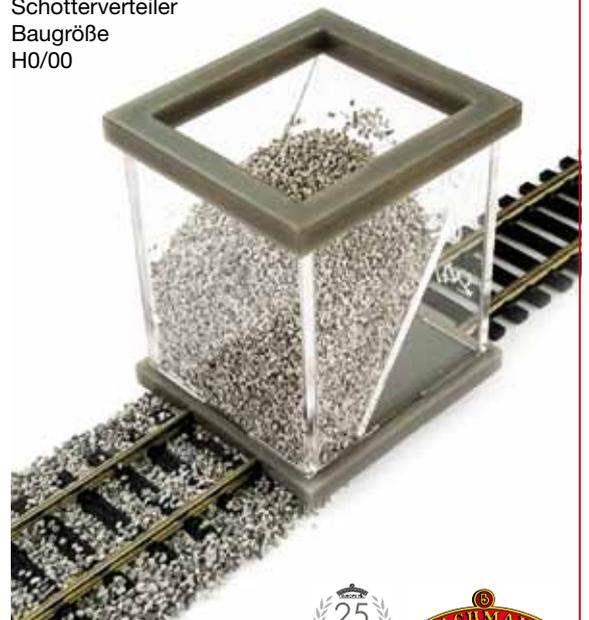
„Snap & Glue“ rechte Winkel
(4 magnetische Halterungen mit 16 Festhaltemagneten)



Alle Informationen zu Proses sowie den kompletten Flyer und die unverbindlichen Preisempfehlungen finden Sie unter www.liliput.de

PBS-H0-01

Schotterverteiler
Baugröße
H0/00



Bachmann Europe Plc • Niederlassung Deutschland • 90518 Altdorf bei Nürnberg • Informationen im Fachhandel und unter www.liliput.de

Grundstück sucht Bauherrn

Dieses Mal in Hemer

Auch die Interessengemeinschaft Bahnfreunde MK wirbt aktiv für das Modellbahn- und Modellbau-Hobby.

Die Bahnfreunde MK mit Sitz in Hemer, NRW, haben in diesem Jahr gleich zweimal je 10 Kinder an 2 aufeinanderfolgenden August-Samstagen für jeweils 5 Stunden betreut. Die Aktion ist wegen des Erfolges im letzten Jahr auf 2 Wochenenden (26. Juli und 2. August 2014) ausgeweitet worden. Zuerst konnten die Kinder ein Haus zusammenbauen, die Bauteile waren zum Teil gesponsert von Modellbahnzulieferern. Anschließend wurden die Häuser auf vorbereitete Brettchen verleimt und dann konnte die Phantasie der Kinder sich frei ent-



Konzentriertes Arbeiten am Faller-Haus

Wir haben fertig...



Auch ein Rangierdiplom konnten die Teilnehmer erwerben



fallen. Es war wirklich interessant, wie unterschiedlich sich Mädchen und Jungen in den jeweiligen Altersgruppen ihren Garten gestaltet hatten.

Zusätzlich konnten die Kinder ein Rangierdiplom an einer kleinen Digitalanlage machen. Es galt 8 Waggons von einer Gleisharfe in eine andere zu überführen. Auf Befragen baten alle

Kinder lautstark um eine Fortsetzung oder Wiederholung. Rund um die Bastelaktion hatten Kinder und auch die Eltern Gelegenheit, sich die bisherigen Bau-Aktivitäten der IG an der Bahnhofsanlage „Nachrodt“ der Ruhr-Sieg-Strecke zu betrachten. Die Veranstaltungen werden fortgesetzt.

Text und Fotos: Gerd Goronski

Info

www.bahnfreunde-mk.de

3. MOBA-Jugendstammtisch NRW

Am 21. März 2015 in Wuppertal

Im Vereinsgebäude der MEF Wuppertal findet am 21. März 2015 von 14:00 bis 18:00 Uhr der dritte MOBA-Jugendstammtisch NRW statt.

Allen Vereinen mit Jugendlichen in ihren Reihen wird wieder die Möglichkeit geboten, sich mündlich auszutauschen und neue Informationen zu sammeln. Für diesen Nachmittag konnten als Referenten gewonnen

werden: Uli Johann von der Modellbauwerkstatt Wuppertal und Jörg Schmidt von der Firma Joswood. Uli Johann referiert über das Thema: "Digitaltechnik – leicht verständlich" und Jörg Schmidt über „Lasercut – wie funktioniert das?"

Alle Vereine und Schulen sind eingeladen diesen Termin wahr zu nehmen.

Text: hl

Info

MEF Wuppertal
Heckinghauser Str 73a
42289 Wuppertal
<http://mef-wtal.de/>

Ein ganz legales Lo kangebot

Es gibt viele gute Gründe, sich für einen Lokdecoder von **Digital plus** zu entscheiden. Zum Beispiel die Zuverlässigkeit. Oder die Größe. Oder die Leistung.

Sind das nicht verlockende Angebote?
Original **Digital plus** Lokdecoder vom Erfinder des DCC-Formats:

- ✓ als preiswerten **STANDARD**, der trotzdem natürlich **RailCom**-fähig ist, weil das Standard ist
- ✓ oder als **SILVER +**, der zusätzlich noch die praktische **ABC**-Funktion beherrscht*
- ✓ oder als **GOLD +**, der außerdem dank der cleveren **USP**-Schaltung auch bei ungewollter Unterbrechung der Stromversorgung (z.B. Herzstück, verschmutztes Gleis usw.) in Verbindung mit dem Power-Baustein weiter korrekte Kommunikation zwischen Decoder und Zentrale bietet.

* ABC-Broschüre zum kostenlosen Herunterladen: www.digital-plus.de/abc
Ausführliche Infos und Demo-Film zu USP: www.digital-plus.de/usp

Digital plus
by Lenz

Lenz-Elektronik GmbH · Vogelsang 14 · 35398 Gießen · Tel.: 06403 - 90010 · www.digital-plus.de/decoder

Neues Vereinsheim

Meilenstein für den Modelleisenbahnclub Crailsheim

Einweihung des neuen Vereinsheimes mit gleichzeitiger Feier des 20-jährigen Bestehens des Clubs.

In der „Eisenbahnerstadt“ Crailsheim war es nach Auffassung der zehn Gründungsmitglieder längst überfällig, einen Verein zu gründen, der sich dem Thema Eisenbahn widmet – wenn auch nur im kleinen Maßstab. Der Verein hat mittlerweile in der Modellbahnszene einen hohen Bekanntheitsgrad erreicht und ist ein guter Werbeträger für die Stadt Crailsheim, die auf verschiedenen Messen in Deutschland würdig präsentiert wird. Großen Wert legt man auf die Jugendarbeit. Inzwischen ist bereits die dritte „Generation“ der Jugendlichen aktiv dabei.

Nachdem der Mietvertrag für das bisherige Vereinsheim abgelaufen war und sich zudem das Gebäude in einem denkbar schlechten Zustand befand und auch zu klein wurde, hat man nach über einjähriger Suche ein geeignetes neues Domizil gefunden, das von der Größe, Standort und auch von den Nebenkosten den Erfordernissen und finanziellen Möglichkeiten entspricht.

Am Sonntag, 28. September 2014 war es dann soweit. Bei strahlendem Sonnenschein wurde an einem Tag der offenen Tür das neue Domizil offiziell unter Beteiligung des ersten Bürgermeisters der Stadt Crailsheim sowie weiteren Personen des öffentlichen Lebens eingeweiht. Das Interesse war überwältigend und teilweise war für die Besucher kaum ein Durchkommen.

Info

www.mec-crailsheim.de



Volles Haus in Crailsheim

Modellbahnhalle

Das war das mit Abstand größte Projekt unserer Vereinshistorie, ein absoluter Meilenstein, freute sich der 1. Vorsitzende Gerhard Dehnke bei seiner Ansprache. Die aktiven Vereinsmitglieder haben im Zeitraum von einem Jahr einen ehemaligen Viehstall in 2.800 Arbeitsstunden zu einer Modellbahnhalle mit Vereinsraum mit einer Größe von 320 m² ausgebaut.

Gerhard Dehnke am Mikrofon, rechts daneben der 1. Bürgermeister der Stadt Crailsheim, Herr Harald Rilk



Man hat nun aufgrund der Größe der Halle die Möglichkeit, zweimal jährlich Modellbahnausstellungen durchzuführen, was für die kleine Ortschaft Rüdtern, wo sich das neue Domizil befindet, eine Attraktion sein wird. Die Einwohner von diesem Ort sind sogar stolz darauf, dass sie nun zum „Nabel der Modellbahnwelt“ in der hiesigen Region geworden sind. Monatlich werden Fahrabende veranstaltet, wo jedermann kommen kann, um seine eigenen Fahrzeuge auf den Vereinsanlagen einzusetzen. Oftmals hat man zuhause wegen Platzmangel nicht die Möglichkeit, seine Schätze im Fahrbetrieb zu sehen. Wenn das Interesse in der Bevölkerung für die Modellbahn weiterhin so groß bleibt wie bei der Einweihung, dann können wir mit Zuversicht in die Zukunft sehen.

Text: Gerhard Dehnke
Fotos: Norbert Petschl

Dankeschön

Wenn Not am Mann ist...

... ist Hilfe nicht weit entfernt. Zumindest bei Modellbahnern.

Auf diesem Wege möchte sich Frieder Neumerkel nochmals herzlich bei den Helfern bedanken die während der Intermodellbau in Dortmund 2014 (IMB) eingesprungen sind.

Was war passiert? Herr Neumerkel war als Aussteller zur Messe eingeladen und fest eingeplant. Seine Anlage sollte zusammen mit einem Freund transportiert, aufgebaut und betreut werden. Leider erkrankte der Freund kurz vor der IMB. Guter Rat war teuer aber ein Telefonat mit dem



Die Anlage in Dortmund

MOBA-Regionalbeauftragten Norbert Jakobasch brachte die Lösung.

Aus der Umgegend von Dortmund wurden schnell einige Helfer organi-

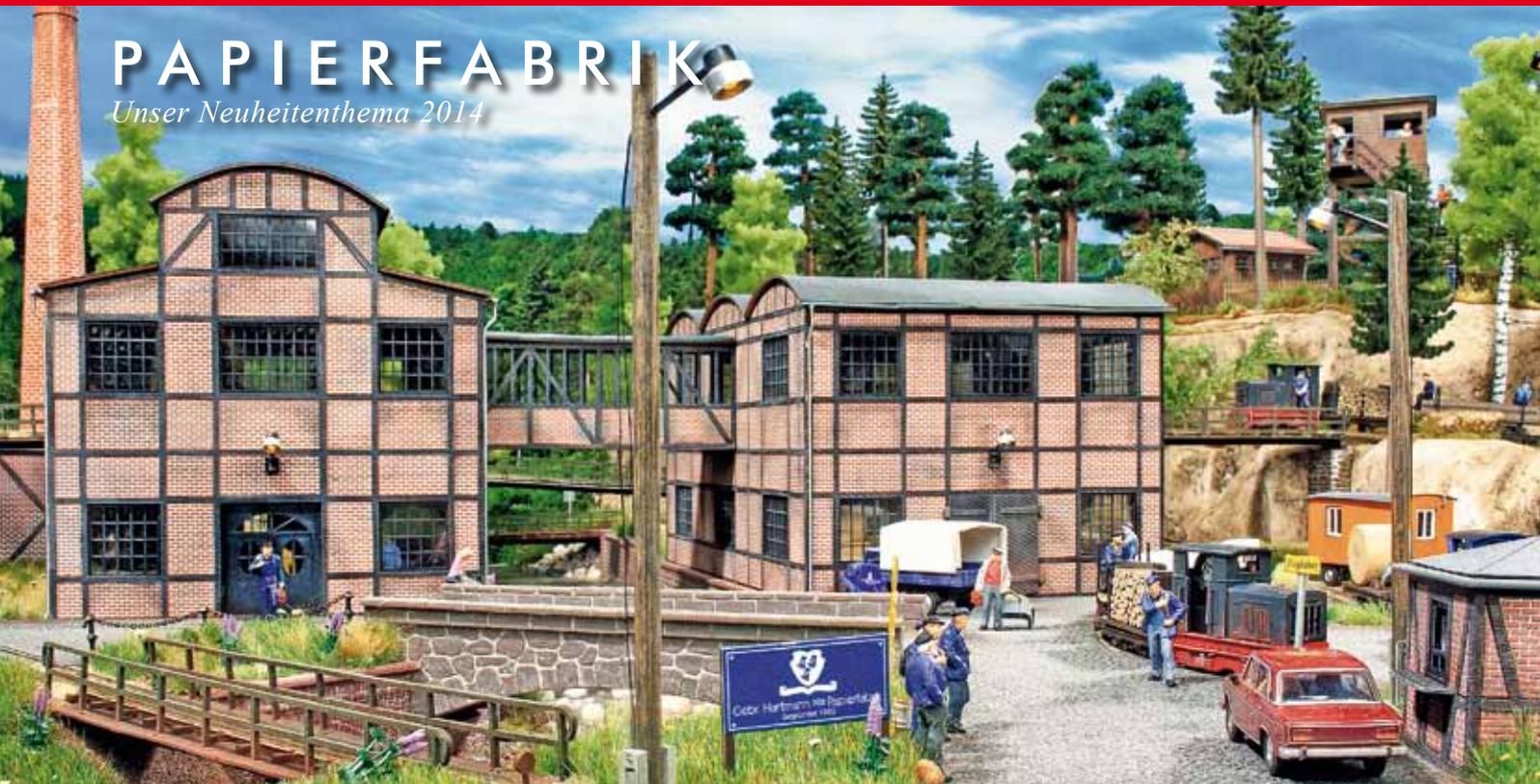
siert die dann auf der Messe kräftig mit anpackten und der Teilname zum Erfolg verhalfen. Die Spur-1 Anlage bekam viel Beachtung und Lob.

Dieses Lob möchte Herr Neumerkel, der selbst kein Internet hat nun seinen Helfern Ralf Klausch und Marco Zill auch zukommen lassen. Bei der JHV in Schweich bat er mich das hier im FORUM zu tun. Also Jungs, herzlichen Dank aus Chemnitz für Eure effektive und spontane Hilfe.

Text: eh
Foto: gh

PAPIERFABRIK

Unser Neuheitenthema 2014



Alles für die Gestaltung einer Fabrik aus der Gründerzeit: Produktionsgebäude, Lagerhalle und Pfortnerhaus. Alle Teile sind fertig koloriert. Einfach zu bauen, inkl. ausführlicher Anleitung. Passend dazu: Feldbahnlokom und Wagen, LKWs und Zubehör-Sets.

Die Fabrikgebäude sind universell einsetzbar: z.B. als Maschinen- oder Porzellanfabrik, Dreherei u.v.m. Heute sind in alten Fabriken oft Industrieparks mit mehreren kleinen Gewerbebetrieben untergebracht, wie Autowerkstätten, Wäschereien oder auch Büros im trendigen »Loft«-Stil.



www.busch-model.com
www.facebook.com/busch-model



Der MOBA an der Ostsee

Kein Lokführerstreik auf der SPIELidee in Rostock

In Rostock fand vom 07. bis 09. November 2014 die zweite SPIELidee statt. Eine Erlebnismesse für Spiel, Modellbau und kreatives Gestalten.

Zum zweiten Mal war auch der MOBA dabei. In diesem Jahr mit dem großen Jugend-Aktionsstand, der extra für Messen dieser Art konzipiert wurde. Auf ungefähr 80 m² präsentierte der MOBA einen Modellbahn-Informationsbereich, einen Spielebereich und einen Bastelbereich für Jugendliche und Familien. Das Ganze unter dem Motto: „Die Modellbahnfamilie: Wissen-Spielen-Basteln“.

Außerdem war der Verband mit einem 30 m² großen Informationsstand vertreten, besetzt mit dem stellvertretenden Vorsitzenden Karl Steegmann und Ehrenmitglied Werner Wolters.

Über 22.000 Besucher zählte die Messe. Das Areal liegt direkt neben einer S-Bahn Station; aufgrund des Lokführerstreiks fuhr am Freitag und Samstag keine Züge, was sich leider auch auf die Zuschauerzahlen auswirkte. Bei uns am MOBA-Stand fuhr aber die Lokomotiven.

Der Modellbahn-Informationsbereich bestand aus drei Vitrinen, in jeder wurde ein anderes Thema dargestellt. Hier konnten sich Familien und Jugendliche die erstmals in Kontakt mit der Modellbahn kamen auf einfache Art und Weise informieren und erstes Wissen sammeln. „Ohne Strom läuft nichts“ behandelte die Stromsysteme und den analogen und digitalen Bereich. „Auf die Größe kommt es an“ befasste sich mit den verschiedenen Spurweiten und „Links und rechts vom Gleis“ war dem Landschaftsbau gewidmet.



Der Jugend-Aktionsstand in Rostock

Drei skeptische Rangierer





So erklärt man die Spurweiten

Die drei High-Tech Modellbahnspiele und der Bastelbereich waren am Samstag und Sonntag sehr stark frequentiert. Das Standteam wurde stark gefordert. Bausätze in großen Mengen wurden an die Kinder ausgegeben und vor Ort zu Einfamilienhäusern verbaut. Das Zeitmess-, Zugkraft- und Rangierspiel, digital betrieben über die z21 von Roco und mit Tablet gesteuert, fanden großes Interesse nicht nur bei den jugendlichen Messebesuchern. Die Nachfrage nach Informationsmaterial zu dieser Art der digitalen Modellbahnsteuerung war groß. Leider war kein Händler in der Halle, der z21 Startpackungen von Roco im Sortiment hatte.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Der MOBA war nach langer Zeit mal wieder im Norden mit einem großen Stand vertreten, was beim Publikum und den anwesenden MOBA-Mitgliedsvereinen gut ankam. Die Präsentation (Jugend-Aktionsstand) war für die Messe genau richtig.

Im nächsten Jahr findet die SPIELidee vom 06. bis 08. November statt. Der Termin deckt sich mit unserer MOBA-Messe „DIE MODELLBAHN“ in München. Aller Voraussicht nach wird der MOBA deshalb nicht in Rostock sein.

Text und Fotos: hl

Standteam in Rostock:

Dagmar Ebe
Wolfgang Ebe
Anja Kröpelin
Eckhard Kröpelin
Helmut Liedtke
Reiner Schwalm
Nicolas Schwalm
Karl Steegmann
Werner Wolters



Der Bastelbereich war immer gut besetzt

Jung und alt beim Zugkraftspiel



Kein Problem mit dem Tablet zu steuern



„Brunndöbra“ in TT

21. Modellbahnausstellung im KulturGut Berlin-Marzahn

Brunndöbra, das ist ein Ortsteil von Klingenthal im sächsischen Vogtland, der niemals einen richtigen Bahnhof besaß. Jedoch fuhr von Juli 1916 bis Anfang April 1964 eine schmalspurige Straßenbahn vom Reichsbahnhof Klingenthal nach Sachsenberg-Georgenthal. Diese unterhielt eine Station in Brunndöbra.

Die Klingenthaler Straßenbahn mit einer Spurweite von 1.000 mm sollte von vorn herein elektrisch betrieben werden. Der Ausbruch des 1. Weltkrieges verhinderte das. Bis zur Aufnahme des regulären elektrischen Verkehrs am 14. Mai 1917 kamen daher versuchsweise einige Dampflokomotiven zum Einsatz, um die Strecke bedienen zu können. Die Anlage „Brunndöbra“ ist eine kleine Reminiszenz des Erbauers an seine alte Heimat.

Mit etwa 1,2 Quadratmetern war die Anfang der neunziger Jahre entstandene TT-Anlage neubauwohnungsgerecht dimensioniert. Einige Jahre später entschloss sich der Erbauer, Bertram Kauert, zum Einbau des Tillig-Modellgleises. Die verwendete Bettung aus Styrodur entsprach jedoch nicht den Erwartungen. Daher reifte der Entschluss, die Gleisanlage noch einmal mit einer stabileren Korkbettung neu aufzubauen und gleichzeitig weitere betriebstechnische Verbesserungen vorzusehen, um die inzwischen gestalterisch weiterentwickelte Anlage auch betriebsicher zu machen.

Gleisplan von Brunndöbra

Trennungsbahnhof

Alle eingesetzten Triebfahrzeuge werden nunmehr digital gesteuert, die Weichen motorisch angetrieben und mit Schaltdecodern versehen. Die Anlage erhält ein stabiles, etwa einen Meter hohes Untergestell um für den Betrachter einen guten Einblick zu gewähren, der durch eine Hintergrundkulisse und entsprechende Beleuchtung noch optimiert werden soll. Das Anlagenmotiv stellt einen kleinen Trennungsbahnhof im vogtländischen Bergland um 1970 dar. Es verkehren nur Triebfahrzeuge, die zu dieser Zeit auf der so genannten CA-Linie (Chemnitz-



Viel Betrieb am Verladegleis

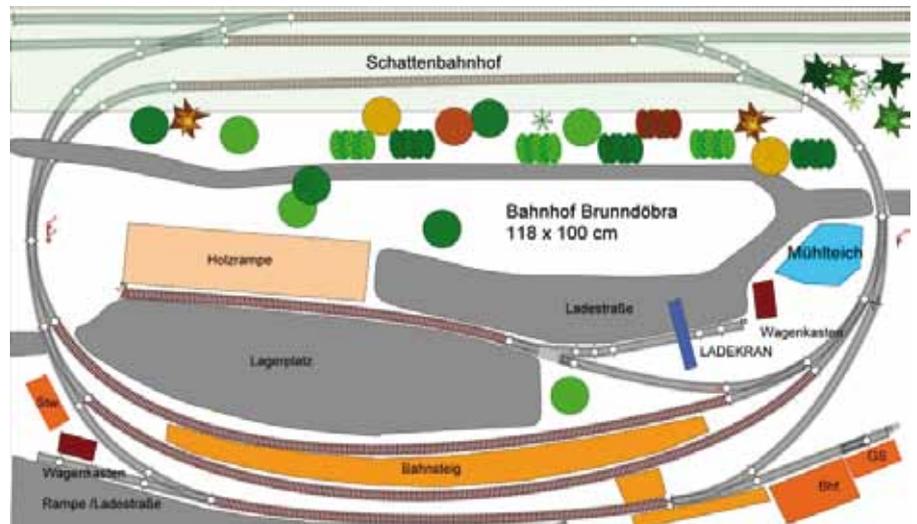


Die Anlage aus der Vogelperspektive

(Aue-Adorf/Vogtland) eingesetzt waren, so zum Beispiel die BR 38, BR 75 und BR 94 von Beckmann sowie die BR 86, V 100, V 180 von Tillig, bzw. von BTTB. Des Weiteren sind zwei ergänzende Segmente vorgesehen, um den Betriebsablauf auf der Anlage noch abwechslungsreicher gestalten zu können.

Die überarbeitete Anlage wird erstmals zur 21. Modellbahnausstellung des Vereins Furka Bergstrecke, Sektion Berlin-Brandenburg, am 21. und 22. Februar 2015 im KulturGut Berlin-Marzahn gezeigt. Über zahlreiche Besucher würden sich die Veranstalter freuen.

Text und Fotos: Dieter Frisch



MODELLBAU



Ein Winterdiorama entsteht

Teil 2 - Neue Bilder aus dem Dorf

Der Weihnachtsmann hat sicher nichts dagegen, wenn wir auch in diesem FORUM einige Bilder vom Weihnachtsdorf zeigen. Vielleicht erwischen wir ihn ja noch bei der Arbeit...

Es ist unglaublich wie viel Arbeit so ein Diorama von gerade mal 80x50 cm macht. Das liegt zum einen an der Detailverliebtheit der Erbauer (ich hatte noch zwei Helfer) und daran, dass wir uns beim Bau auf Neuland begaben. Eine Winterlandschaft hatten wir bis dato noch nie gebaut. Sie hat ihre ganz eigenen Reize und auch Gesetze.

So haben wir die Plastikbäume aus dem Faller-Bausatz nicht verwendet. Da haben wir doch lieber verschneite Tannen und Fichten genommen und mit einigen Seeschaumbüschen aus eigener Zucht ergänzt (siehe FORUM 1/2014). Auch die Landschaft wurde zunächst normal begrünt und erst



Die Unterseite, noch ohne Kabelgewirr

Das Geländer am Fußweg wurde an Ort und Stelle zusammengelötet



Die Einrichtung der Hamerschmiede wurde mit einem Regal und Gerümpel ergänzt

Die Gebäude wurden mit Eiszapfen versehen ...



danach „eingeschneit“ mit einer dünnen Schicht wässrigem Gips. Die Gebäude wurden farblich behandelt und bekamen dann erst die Eiszapfen angeklebt und eine Schneedecke verpasst.

Problemlösungen

Die Technik hat es uns auch nicht leicht gemacht. Selber schuld wenn man ohne genauen Plan anfängt. Es sollte alles einzeln schaltbar bleiben. Wir wollten ja nicht das Wohnzimmer vollqualmen oder den ganzen Tag lang dem Gehämmer der Alten Schmiede zuhören. Auch bei den Lampen gab es unterschiedliche Spannungen, die es zu berücksichtigen galt. So ergab sich der ganze Kabelwust an der Unterseite des Dioramas. Über Sub-D-Stecker wurden die Kabel mit dem separaten Schaltkasten und dem Trafo verbunden. Der Trafo liefert alle benötigten Spannungen für Licht, Sound, Rauch und Fahrstrom. Auf einen Pendelautomaten haben wir allerdings verzichtet. Die Strecke ist zu kurz für sinnvollen Fahrbetrieb aber die Wagen sollten wenigstens beleuchtet sein.

Damit das Diorama den Rest des Jahres gut vor Staub geschützt ist und auch sicher transportiert werden kann, haben wir noch eine Holzkiste gebaut. Was noch fehlt ist eine Plexiglashaube damit das Diorama

Die Stadtreinigung hat alle Hände voll zu tun um die wichtigsten Bereiche schneefrei zu machen



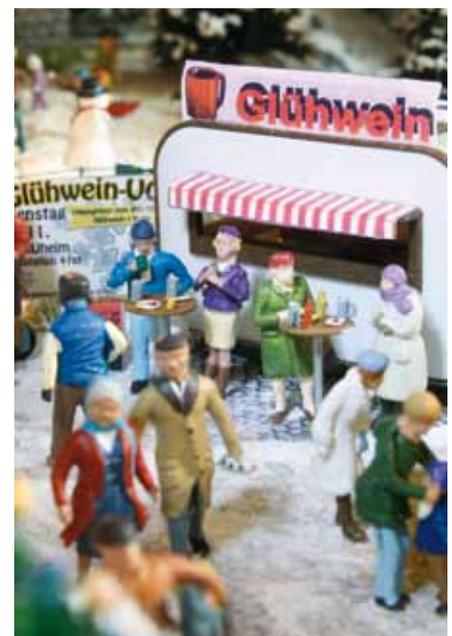
...danach wurden die Dächer eingeschneit

Die „lebende Krippengruppe“ im provisorischen Stall



Hier kann der Knirps seinen Wunschzettel abgeben

Am Glühweinstand ist immer was los





Jürgens Tannen finden reißenden Absatz



Die Kids haben eine super Rutschbahn angelegt



Die Mülleimer sind schon voll



Max hat sogar einen Außengrill aufgestellt



Der ansteigende Fußweg muss immer wieder gestreut werden



Herr und Frau Kübelböck gehen mit ihrem Hund Gassi

Der Schmied hat immer noch keinen Feierabend



Der Weihnachtsmarkt ist gut besucht



auch auf Ausstellungen gezeigt werden kann. Die soll verhindern, dass die Bewohner unser Dorf ungewollt verlassen...

Wir hatten lange Zeit viel Spaß beim Basteln und freuen uns auf das nächste Weihnachten wenn das Diorama wieder einige Wochen im Wohnzimmer stehen darf. In diesem Sinne: „Frohe Weihnachten!“

Text und Fotos: eh



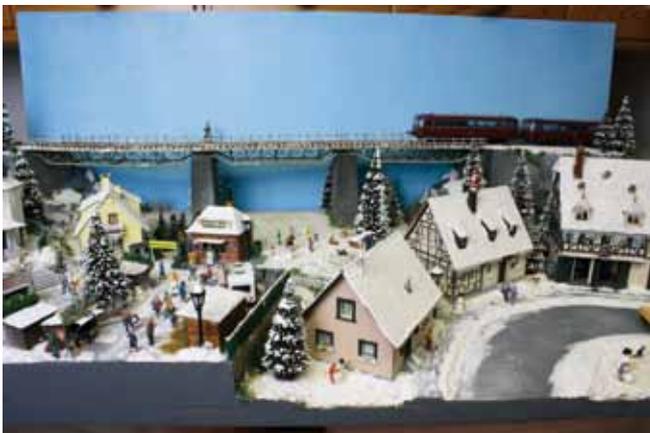
Die ersten Geschenke sind schon gekauft



Bei Dunkelheit wird's erst recht stimmungsvoll



So fügt sich das Diorama im Wohnzimmerregal ein



Fast das ganze Diorama im Überblick



Der Streudienst ist auch noch unterwegs

Lok 064 389-0 bringt gerade eine Ladung Schrott weg



DAISY II



... als digitaler
Handregler

... als Funk-
Handregler

... als Digital-Set mit
DCC-Zentrale



 **Uhlenbrock**
digital

Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6
46244 Bottrop
Tel. 02045-85830
www.uhlenbrock.de

Der MOBA-Baum gedeiht gut

In Wiesenbad-Schönfeld Wurzeln geschlagen

Teilnehmer der Jahreshauptversammlung in Seiffen 2014 erinnern sich sicherlich noch an die traditionelle Baumpflanzung vor den Toren vom Modellbahnland Erzgebirge.

Frieder Neumerkel, Gastgeber dieser JHV, hat mit seiner Ehefrau die Edel-Eberesche in Wiesenbad-Schönfeld besucht und konnte zu seiner Freude feststellen, dass es dem MOBA-Baum sehr gut geht. Er trägt sogar erste Früchte. Hoffen wir, dass er – ebenso wie der MOBA – kräftig weiter wächst.

Text: eh

Foto: Frieder Neumerkel



Der MOBA-Baum gedeiht gut zeigt Frau Neumerkel

Altenbeken, Teil 2

Klassiker der Eisenbahn, die 1980er und 1970er

In Teil 1 „Altenbeken, Klassiker der Eisenbahn“ wurde chronologisch über 160 Jahre der Geschichte der Eisenbahn rund um Altenbeken geschrieben (siehe FORUM 4/2013). Nun haben die Autoren viele spannende und bisher unberücksichtigte Themen aus den 1980ern zusammengetragen.

Bei manchem Aspekt lohnt sich ein Rückblick bis in die 1970er. Nicht nur mit den Lokführern und Heizern haben die Autoren spannende Interviews geführt, auch Schlosser,

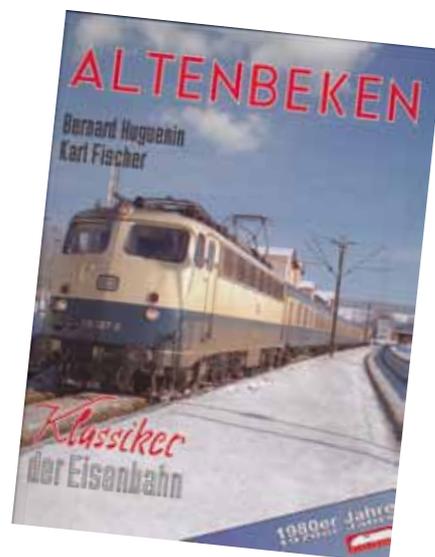
Lokleiter, Stellwerker und viele andere Spezialisten wurden befragt. Das Buch erzählt im Stil der erlebten Geschichte. Für den Leser ist es so, als würde er dem Schlosser oder Lokführer bei der Arbeit über die Schulter blicken können. Alles in allem unternimmt der zweite Band eine sprachliche gesellschaftliche und technische Zeitreise ins Westfalen vor rund 30 Jahren.

Text und Foto: eh

Info

www.modellbundesbahn.de

ISBN 978-3-00-047-89-9



Die Geldernsche Kreisbahn

Ein nicht allzu ernst gemeinter Baubericht Teil 14

Der Termin mit dem Pressefotograf stand. Die meisten waren anwesend, denn am selben Abend war auch die Jahreshauptversammlung geplant. Aber nicht jeder trug das elegante Namensschild. „Das kostet fünf Euro in die Kasse“ verkündete Nicky.

„Ganz schön dreist für ein frisches Mitglied, das noch nicht einmal ein formelles Namensschild sein eigen nennt“ meinte Rainer. „Aber die Idee ist gut. Ich werde eine Kaffeekasse einrichten, denn vom Jahresbeitrag bleibt kaum was übrig.“

Die Formalitäten der Jahreshauptversammlung waren schnell erledigt. Fast genau so schnell wie der Kuchen, den Nicky anlässlich seines Geburtstages mitgebracht hatte. „Hmm, lecker Limburgse vlaai“ sagte Ed „sehr süß aber soooo lecker.“

„Okay Leute, wo wir alle hier sind, ist das der richtige Moment um hier mal ein wenig umzuräumen. Langsam sind wir uns selber im Weg“ meinte Karl. Also wurden Schränke

Nicky schneidet den „Limburgse vlaai“ an



Der Pressefotograf gibt sich richtig Mühe

und Schreibtische verrückt, damit das kleine Klassenzimmer effektiver genutzt werden kann. Es würde nicht das letzte Mal sein.

Sieht doch schon viel besser aus



Zwei Wochen später brachte Karl zum Treffen Kuchen mit. „Langsam glauben die Leute, dass wir hier nur Kuchen essen, statt zu basteln“ monierte Franz-Josef. „Egal, Hauptsache es schmeckt“ antwortete Markus.

„Apropos Kuchen. Ich habe hier noch einige Gläser Kiwi-Marmelade für die Liebhaber. Wir hatten letzten Herbst ein unglaubliche Ernte“ sagte Ed und stellte die Gläser auf den Tisch. „Bedient Euch!“

So schwer ist das Regal doch nicht, Toni





Der Neue... unser Hans

„Außerdem habe ich mal experimentiert um Kopfweiden zu basteln. Ich denke ich habe die richtige Lösung gefunden.“ Stolz präsentierte er das Zwischenergebnis. „Bissele groß für H0“ meinte Markus, „aber sehen gut aus.“ „Die Größe ist kein Problem. Da kann ich variieren wie wir es gerade brauchen“ sagte Ed.

Währenddessen werkelt Rainer wieder an der Ladestation-Schaltuhr herum. Die Schaltuhr sorgt dafür, dass alle angeschlossene Ladegeräte/Akkus am gewünschten Basteltag frisch aufgeladen sind. „So, jetzt hab' ich es“ meinte er. „Ab sofort läuft das Dingen wie geplant.“

Die Türklingel ging. „Ah, das dürfte unser Gast sein“ reagiert Karl. „Gast? Wer denn“ fragte Werner. Es war Hans Schimmeck. Nach einer freundlichen Begrüßung und einer Führung durch unsere Räume füllte er sofort den Mitgliedsantrag aus. „Willkommen im Verein“ begrüßte Nicky ihn. „Jetzt bin ich ja nicht mehr ‚der Neue‘ sondern Du.“ „Das macht nichts. Ich hoffe ja, dass ich nicht der letzte bin. Dann erledigt sich das von alleine“ antwortete Hans. „Na dann probiere mal den Kuchen, Hans. Er schmeckt hervorragend.“

„Schaut mal was ich gebastelt habe.“ Stolz präsentierte Nicky eine kleine

Info

Das **Modellbauteam Rhein-Maas** findest Du auch bei Facebook

- www.heki-kittler.de
- www.paulo.de
- www.moebo-exclusive.de
- www.busch-modell.de
- www.noch.de
- www.msm-modelspoor.nl



Die Bekohlungsühne war schnell eingebaut

Bekohlungsühne für den Bahnhof Kevelaer. „Einfach ein Paar Streichhölzer und etwas Furnier und ich habe fertig“ verkündete er. „Das Teil ist Dir wirklich gelungen“ lobte Toni ihn. „Das kannst Du gleich einbauen.“

Lange brauchte er dafür nicht. Ed packte noch mal eine Tasche aus. „Nicky, du fährst doch TT, oder? Schau mal was ich vor Jahren mal geschenkt bekommen habe. Kannst Du damit was anfangen?“ Er übergab eine Zugpackung der NS. „Oh bestimmt, die können sogar auf unseren H0m-Schienen fahren“ meinte Nicky und stellte die Fahrzeuge auf die Gleise. „Das sieht aus als ob die Aliens gelandet sind.“

Beim nächsten Treffen brachte Ed ein Fliegengitter für eines der Fenster mit. Gemeinsam mit Nicky baute er den Rahmen zusammen und brachte das

Gitter im Fenster an. Eine ziemlich langwierige Sache, weil die uralten Fensterrahmen nicht optimal zu den mitgelieferten Halterungen passten. Nach zwei Stunden war die Aufgabe dann endlich erledigt. „Sind wir hier auf dem Bau, oder in einem Modellbahnclub“ nörgelte Karl. „Sei froh, dass wir jetzt lüften können ohne dass die ganzen Viecher aus der grünen Wand reinkommen. Oder möchtest Du lieber Fliegendreck auf

Auch ein Vereinsheim muss manchmal gepflegt werden



Aliens auf der Anlage? Nöh, Niederländer...





Felder mit Stiefmütterchen

Deinem Bauernhof haben?“ konterte Ed. „Und überhaupt. Da passe ich mal nicht auf und schon hast Du viel zu viele Sträucher und Büsche auf dem Bahngelände gepflanzt.“ „Ach das kuckt sich weg“ meinte Karl, hörte aber auch mit dem Pflanzen weiterer Büsche auf.

„Gab es anno 1920 eigentlich schon Stiefmütterchen“ fragte Franz-Josef in die Runde. „Klar gab’s die. Auch schon vor 10.000 Jahren“ grins-te Toni. „Ha ha, ich meine hier am Niederrhein als Zuchtpflanzen, weil ich damit einige Felder bestücken möchte“ reagierte Franz-Josef. „Bestimmt. In Straelen war doch direkt neben dem Bahnhof eine Lehr- und Versuchsanstalt für Grünzeug“ lehrte Ed. „Das wird eines unserer Teilprojekte wenn wir mit dem Bahnhof Straelen so weit sind.“

Werner schnippelte derweil unverdrossen mit seinem alten Taschenmesser weitere Holzscheite für die Öfen der Preiserlein. „Mach ruhig ein



Holzscheite für die Öfen

Paar mehr“ bat Karl „damals haben ja die meisten mit Holz und Kohle geheizt.“

Karl malte bei einer kleinen Kuhherde die Euter an. Die waren ihm wohl zu blass. „Machst Du auch noch die Hörner und die Nasen, Karl“ fragte Ed. „Na klar doch, wenn Du das so haben willst...“ kam die Antwort. Alle lachten. Welcher Fehler ihm kurz danach unterlaufen würde, ahnte zu dem Zeitpunkt noch niemand.

Aber dazu mehr im nächsten Teil.

Text und Fotos: eh

Werner und sein Bastelmesser



Die Gehwegplatten sind aus Rindenabblättern gemacht



Der griechische Held
HERKULES
löste 12 extrem
schwierige
Aufgaben,
die ihm
der König
stellte ...



Stellen Sie unserem
HERKULES
Ihre Aufgaben!

Herkules ist ein Multitalent.

Beleuchtungen in Häusern und auf den Straßen, ...

Lichteffekte auf dem Rummelplatz, ...

Fahrstraßen einstellen und die Weichen der Reihe nach umlegen, ...

Bahnübergänge überwachen, Schranken und Blinklichter steuern, ...

Züge pendeln lassen und planmäßig anhalten, ...

Für Herkules kein Problem* !

*Solange 24 Ausgänge und 6 Eingänge ausreichen.

Wie macht Herkules das?

Herkules ist Experte für zeitliche Abläufe, Schaltfolgen und externe Auslösung.

Herkules ist es egal, ob es um ihn herum analog oder digital zugeht.

Sie formulieren am PC** die Aufgaben für Herkules, er übernimmt sie per USB und merkt sie sich.

Herkules arbeitet seine Aufgaben ab, so oft Sie wollen, so lange Sie wollen, in der Reihenfolge, die Sie ihm vorgeben.

**Die dazu nötige Software inklusive Beispielen ist Teil des Lieferumfangs.

tams elektronik

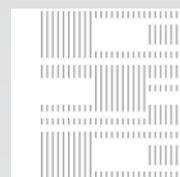
www.tams-online.de

info@tams-online.de

Fuhrberger Straße 4

DE-30625 Hannover

fon +49 (0)511-556060



Tolle Ausstellung in der Wuhlheide

Berlin-FEZ, die 5. Internationale

Die Vorschau in FORUM 2/2014 hielt was sie versprach!

Überraschte allein schon die Ausstellerzahl 50, so begeisterten die rund 7.500 Besucher im Freizeit- und Erholungszentrum ebenso sehr. Gezeigt wurden in diesem Jahr 31 Modellbahnanlagen von klein bis groß. Fast alle Nenngrößen, von Z bis zur 5 Zoll Bahn waren vertreten. Die Aussteller kamen aus Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz. Der Bogen der Motive spannte sich von Nordamerika über Frankreich, England, Norwegen und Deutschland bis in die Weiten des früheren Ostpreußens.

Im Spiel- und Bastelbereich tummelte sich der Modellbahn-Nachwuchs. Unter fachkundiger Anleitung wurden am Wochenende über 450 Bausätze montiert. Das Spektrum reichte hierbei von Tillig-Trabant Bausätzen über Kibri-LKW Bausätzen bis hin zu Gebäude- und Baumbausätzen von Fallner, Noch und Auhagen.

Am Start waren auch in diesem Jahr Händler von Modellbahnzubehör, Werkzeugen, Fachbüchern und die Museumsbahnszene mit dem DEV, der Furka-Dampfbahn und der



Heinz Ulrich Gruppe präsentierte seine neue H0-Anlage nach britischen Motiven. Die Basis vieler Gebäude bildeten Auhagenbausätze

Andreas Pagels präsentierte seine neue H0 Epoche II-Anlage, mit dem Bahnhof Bladiau (Ostpr.) im Mittelpunkt



Berliner Parkeisenbahn. Auch der MOBA-Informationsstand fiel angenehm auf.

Erstmals war Bachmann-Liliput mit einem Stand vor Ort. Alle zogen ein positives Resümee nach der Veranstaltung und werden 2016 gerne wieder dabei sein.

Das angelieferte gewichtige Werbematerial fand interessierte Abnehmer und so dürfte manches aktuelle Produkt auf dem Weihnachtswunschzettel landen. Für die Tombola kamen in diesem Jahr rund 50 Preise zusammen, die inzwischen ihre glücklichen Gewinner erreicht haben dürften. Die interessanteste Modellbahnanlage, gekürt durch unsere Besucher, war in diesem Jahr die H0-Anlage der Schüler der Gustav Heinemann Oberschule aus Berlin. Auf den Plätzen 2 und 3 folgen Pemoba aus den Niederlanden und die Lego-Freunde Berlin / Brandenburg.

Alles in allem, eine runde Veranstaltung, die ohne die Unterstützung der Modellbahnhersteller, des VGB Verlages aber auch der Berliner Händler nicht denkbar gewesen wäre. Der große auch medienwirksame Erfolg rät, schon jetzt die nächste FEZ-Ausstellung im Herbst 2016 vorzumerken.

PS: Bewerbungen für eine Ausstellung 2016 werden ab sofort unverbindlich angenommen.

Text: ww, Frank Tinius

Fotos: Frank Tinius

Info

www.bahn-erlebniswelt.de



Ein Spielbereich gehört im FEZ Berlin immer zu einer Ausstellung dazu. Familie Linke steuerte eine Spielanlage in der Nenngröße TT bei. Bis zu sechs kleine Fahrdienstleister finden hierbei „Arbeit“



Auch in diesem Jahr suchten die Besucher, die für sie interessanteste der insgesamt 31 gezeigten Modellbahnanlagen. Gewonnen haben 2014 die Schüler der Gustav Heinemann Oberschule mit ihrer Anlage nach Motiven rund um die Berliner S-Bahn in der Nenngröße H0

Oben links: Die amerikanische Minienbahn von Herrn Schulz aus Berlin

Rechts: Kleindiorama in GN15 von Manfred Kühn, gebaut aus unzähligen einzelnen Klinkern. Ein vielversprechender 1. Teil. Man darf gespannt sein!



Modellbahn am Computer

zum Start von EEP 11

Alle Welt spricht von der virtuellen Realität. Auch bei den Freunden der Modelleisenbahn hat diese moderne Zeit mittlerweile Einzug gehalten und begeistert immer mehr Hobbyfreunde, die keinen Platz, keine Zeit oder kein Geld für den Bau einer realen Anlage mehr erübrigen können oder wollen.

Für alle diejenigen ist das mittlerweile in der 11. Version erschienene Computerprogramm „Eisenbahn.exe professional“ (kurz EEP) des Trend Verleges das Mittel der Wahl. Der Modellbahnfreund braucht lediglich einen grafiktauglichen PC oder Laptop (zum Beispiel mit Windows 8) und gelegentlich eine Internetverbindung, alles Dinge, die heute schon in fast jedem Haushalt selbstverständlich sind. Damit stehen ihm die Tore weit offen für die Realisierung völlig neuer Modellbahnträume.



Wie immer kommt EEP in einer schmucken Blechbox

Info

www.eep.eu

Super realistische Bilder sind heutzutage Standard bei EEP



zum Autor: Dr. Jörg Windberg

Jörg Windberg weiß, wovon er spricht, denn er ist betriebsorientierter Modellbahner mit Leib und Seele seit über 50 Jahren (Spezialität: Epoche 2 und 3) und mit eigener großer Anlage nach dem Vorbild der Lübeck-Büchener Eisenbahn im Keller. Vor vier Jahren hatte er EEP entdeckt und verwirklicht jetzt am Computer seine Anlagenträume, für die er in seinem Kellerraum keinen Platz mehr findet. Sein Credo: Auch eine virtuelle Modellbahnanlage sollte einen Ausschnitt aus der Wirklichkeit (oder einer angenommenen Wirklichkeit) darstellen und stets deutlich machen, dass Züge nicht einfach "im Kreis herum" fahren, sondern Personen und Güter von A nach B befördern.

Von EEP wünscht er sich, dass es auch in der Zukunft ein fehlerresistentes, intuitiv benutzbares, durchschaubares Programm bleibt. Für Jedermann, der Freude an der Eisenbahn hat, und nicht nur für Computer-Nerds.

Potenziale sieht er einerseits in der Verbesserung der modellbahntypischen Features (zum Beispiel Tauglichkeit zur gleichzeitigen Benutzung durch mehrere Eisenbahnfreunde ("Clubs"), realistische Weichenverbindungen mit beweglichen Zungen, realistische Fahrzeugsounds in HiFi-Qualität), andererseits im Auspielen der über die Realmodellbahn hinausgehenden Features (zum Beispiel animierte Menschen und Tiere, realistisches Be- und Entladen, Wetterphänomene).

Lust auf eine eigene 100-qm-Anlage? eisenbahn.exe professional

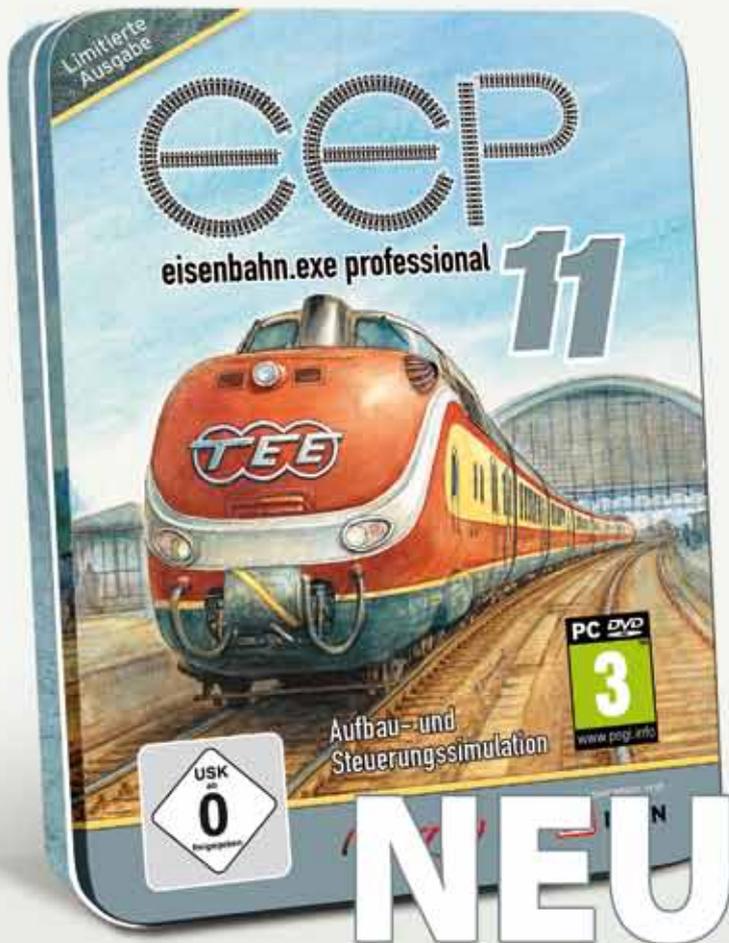
11

Zahlreiche Neuerungen:

- Komfortable **Steuerstreckenschaltung**
- **Editierbarkeit von Fahreigenschaften**
- Einführung der **Lua-Skriptsprache**, inkl. spezieller Wizards zu Bahnübergängen und Fahrplänen
- **3D-Editor für Omegas**
- Stark **verbesserte Güterverladung**
- Einführung des **Landwirtschaftsthemas**, inkl. **zahlreicher Funktionsmodelle**
- **Neue Texturierungstechnik** zur Landschaftsgestaltung
- Top-Modell: **Diesellokomotive VT 11.5 (TEE)**



Limitierte Ausgabe in edler Relief-Metallbox



Unverbindliche Preisempfehlung
€ **49.99**





Wer träumt nicht von solchen Szenen auf seiner Anlage?

Ganz so wie auf einer realen Anlage wird auch ein auf dem Computer als „neue Anlage“ dargestelltes virtuelles Gelände mit einem selbst entworfenen Schienen-, Straßen-, Luft- und Wasserwegenetz belegt, auf denen die entsprechenden Fahrzeuge vom Anlagenbauer gesteuert werden. Für die Ausgestaltung der Anlage steht dem Erbauer bei EEP darüber hinaus ein riesiges Zubehörprogramm zur Verfügung.

Ich selbst nutze seit nunmehr vier Jahren EEP als eine zusätzliche Alternative zu meiner eigenen H0-Anlage nach dem Vorbild der LBE, deren Abriss für mich völlig undenkbar ist. Mittlerweile konnte ich zusätzlich viele meiner Anlagenideen realisieren die ich ohne EEP niemals hätte ausprobieren können: unter anderem eine US-Anlage oder die Ludwigs-

bahn. Nur eines kann EEP nicht: Die Anlagen und Modelle lassen sich nicht anfassen. Aber das sollte ja eigentlich auch bei einer realen Modelleisenbahnanlage nur in Notfällen getan werden...

Text: Dr. Jörg Windberg
Fotos: Trend Verlag

Mähdrescher

Am meisten beeindruckte mich im neuen EEP 11, dass man sogar mit seinem Mähdrescher ein hochgewachsenes Feld dynamisch abernten kann, was bei realen Modellbahnanlagen allenfalls lediglich als statische Szene darstellbar ist.

Realistische Beladeszenen, zum Beispiel eine Container-Umladung vom LKW auf den Zug, werden ab EEP 11 leichter möglich sein. Auch der „Gizmo“ ist neu, ein Raumkoordinatenkreuz, das beim millimetergenauen Einsetzen, Drehen und Verschieben zum Beispiel eines Hauses oder Baums auf der Anlage gute Dienste leistet.

Wer möchte kann sogar einen Mähdrescher fahren



Mitteilungen

Neu im Verband

Vereine:

IG-Schmalspur-Schiltach
 Frankfurter Modell- und
 Eisenbahnfreunde 55 e. V.
 TT Modulstammtisch Hamburg-Holstein
 N-Bahner Köln
 MIST72 e. V.
 Modellbahn-, Modellbau- und
 Puppenverein Neupetershain e.V.
 Eisenbahnfreunde Borken e. V.

Einzelmitglieder:

Thomas Bartels, Frank Segebarth,
 Peter Doppelstein, Hans-Jürgen
 Richard, Frank Zarges, Jürgen Richard
 Dietrich, Matthias von Detten

Fördermitglieder:

Modeltrain Limited
 Kölner Modell Manufaktur
 DCC-Versand Hanno Bolte
 F2010 ApS

Vereinsmitteilungen

TT Modulstammtisch Hamburg-

Holstein, Ralf Küster,
 E-Mail: ralf.kuester@hanse.net

MIST72 e. V.:

MärklinInsiderSTammtisch 72 e.V.
 Reutlingen – Tübingen und Umgebung,
 Arbachtalstr. 6,
 72800 Eningen unter Achalm,
www.mist72.de,
 E-Mail: vorstand@mist72.de,
 1. Vorsitzender: Horst Boßler,
 2. Vorsitzender: Alfred Großmann,
 Schriftführer: Ludger Flaig,
 Schatzmeister: Rolf Messerschmidt

Eisenbahnfreunde Borken e.V.,

Am Güterbahnhof 2,
 34582 Borken,
www.eisenbahnfreunde-borken.de,
 E-Mail: webmaster@eisenbahnfreunde-borken.de,
 1. Vorsitzender: Peter Hoppe,
 2. Vorsitzender: Heiko Siemon,
 Schriftführer: Lukas Michels,
 Kassierer: Hans-Jörg Farr;
 Clubtreffen: Mittwochs ab 19:00 Uhr,
 Sonntags nach Vereinbarung;
 Tag der offenen Tür: Immer das erste Wochenende im September;
 Besonderheiten: 2 und 3 Leiter-Anlage,
 2 Leiter voll digital,
 3 Leiter analog,
 Jugendanlage digital und analog;
 Stationäre 2 Leiter Hauptanlage:
 Thema: Main-Weserbahn,
 Abschnitt Borken-Treysa,
 analog, 5 Bedienpulte;
 Transportable Modulanlage:
 2 und 3 Leiter tauglich.



rautenhaus digital®

RMX - Multiprotokoll-Modellbahnsteuerung in Echtzeit



Mehr Wert fürs gleiche Geld!

Die bewährten Komponenten von **rautenhaus digital** werden stückweise aktualisiert und komplettiert. So erhielten die Funktionsdecoder SLX808N und SLX826N, der Weichenmotordecoder SLX828N sowie die Besetztmelder SLX816N und SLX818N ein neues Innenleben. Auffälligste, von außen sichtbare Neuerung ist die 7-polige RMX⁷-Buchse, wie sie bereits von der aktuellen Zentrale und den Handreglern bekannt sind. Dank ihrer Kompatibilität lassen sich neue und alte Decoder problemlos gemeinsam einsetzen. Die weitaus größeren Neuerungen liegen jedoch im Inneren: Kern ist ein im Zusammenspiel mit der RMX-PC-Zentrale updatefähiger Prozessor, der es erlaubt, Updates zur Erweiterung des Funktionsumfangs ohne Öffnen des Gerätes und direkt unter der Modellbahnanlage einzuspielen.



Zusätzlich wurden auch die Leistungsstufen überarbeitet. Die Besetztmelder vertragen nun 4A je Ausgang und Gesamtbelastung und behalten die Besetztinformation auch im Kurzschlussfall bzw. beim Ausschalten, was insbesondere im Zusammenspiel mit Steuerungsprogrammen von großem Vorteil ist. Die Funktionsdecoder leisten nun 4A (vormals 1A) je Ausgang und Gesamtbelastung und bieten verschiedene Betriebsmodi wie Impuls- und Dauerstrom. So verfügt der 16-fach Funktionsdecoder dabei über 32 Schaltausgänge, die sich einzeln ansprechen lassen. Die höhere Belastbarkeit der Komponenten erlaubt nun auch den uneingeschränkten Einsatz auf Spur 0- oder Spur 1-Anlagen.

rautenhaus digital erhalten Sie im engagierten Fachhandel und bei den rautenhaus digital-Vertriebspartnern. Deren Adressen finden Sie im Internet unter <http://www.rautenhaus-digital.de> - oder rufen Sie an unter +49 (0)2154 951318.

Termine

03. und 04. Januar 2015

Sa. 11:00 bis 20:00 Uhr,
So. 11:00 bis 16:00 Uhr

MIST 72 e.V.: 3. Tag der langen Gleise, h3-Bürogebäude (EG), Arbachtalstr. 6, 72800 Enningen unter Achalm
www.mist72.de

03. und 04., 10. und 11., 17. und 18. sowie 24. und 25. Januar 2015

Sa. 14:00 bis 18:00 Uhr,
So. 10:00 bis 18:00 Uhr

Modelleisenbahnclub Ensheim e.V.: Saisonausstellung, Eschringer Str. 40, 66131 Saarbrücken-Ensheim
www.mec-ensheim.de

03. bis 06. Januar 2015

Sa. bis Mo. 10:00 bis 18:00 Uhr,
Di. 10:00 bis 17:00 Uhr

Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Ingolstadt e.V.: Spur 1-Modellbahnausstellung, Halle der freien Turnerschaft Ingolstadt-Ringsee e. V., Martin-Hemm-Str. 80, 85053 Ingolstadt
www.emf-ingolstadt.de

04. Januar 2015

Modelleisenbahnclub Bonn e.V.: 16. Modelleisenbahn- und Modellauto-Kauf- und Tauschbörse, Vereinshaus Lengsdorf e. V., Im Mühlenbach 14 – 18, 53127 Bonn-Lengsdorf
www.mec-bonn.de

04. Januar 2015

10:00 bis 17:00 Uhr

Eisenbahnfreunde Donaueschingen e.V.: Modellbahnausstellung mit Flohmarkt und Bewirtung, Im Alten Stellwerk an Gleis 1 (Richtung Konstanz), Bahnhof 78166 Donaueschingen
www.efd-donaueschingen.de

10. Januar 2015

MOBA-Stammtisch Bayern bei den Eisenbahnfreunden Kitzingen, Würzburger Str.6, 97318 Kitzingen
g.mombrei@moba-deutschland.de

10. und 11. Januar 2015

Sa. 10:00 bis 18:00 Uhr,
So. 10:00 bis 17:00 Uhr

Eisenbahnfreunde Weinheim e.V.: 5. Kurpfälzer Modellbahntreffen „Lok trifft Traktor“, John-Deere-Forum, John-Deere-Str. 70, 68163 Mannheim
www.efweinheim.de

10. und 11. Januar 2015

Sa. 10:00 bis 18:00 Uhr,
So. 11:00 bis 18:00 Uhr

Spur 1-Freunde Südbaden: Öffentliche Fahrtage, Schopfheimer Str. 25 (ehemaliges Schöpflin-Areal), 79541 Lörrach-Brombach
www.spur-1-freunde-suedbaden.de

11. Januar 2015

10:00 bis 18:00 Uhr

Modelleisenbahnclub Bielefeld e.V.: Schautag, Heeper Str. 33, 33607 Bielefeld
www.modellbahn-bielefeld.de

1. Januar 2015

10:00 bis 16:00 Uhr

Modellbahnfreunde Bexbach e.V.: Modellbahn- und Spielzeugbörse, Höcherberg-Hallen, Am Sportpark 2, 66450 Bexbach,
www.mbf-bexbach.de

18. Januar 2015

11:00 bis 16:00 Uhr

Eisenbahnclub Euskirchen e.V.: Modellbahnbörse, Dorfgemeinschaftshaus, 53881 Euskirchen/Palmersheim-Rodderbach
www.ece-ev.de

07. und 08. Februar 2015

Sa. 11:00 bis 18:00 Uhr,
So. 11:00 bis 17:00 Uhr

Modelleisenbahnclub Leonberg e.V.: Modellbahnausstellung zum Pferdemarktweekende, Sporthalle der Mörikeschule, Hindenburgstr. 21, 71229 Leonberg-Eltingen
www.mec-leonberg.de

13. bis 15. Februar 2015

Fr, 15:00 bis 18:00 Uhr,
Sa. 10:00 bis 18:00 Uhr

So. 10:00 bis 17:00 Uhr
Cracauer Modellbahnfreunde Magdeburg e.V.: 17. traditionelle Modelleisenbahn-Jahresausstellung, Sporthalle der Grundschule am Pechauer Platz, Witzlebenstr. 1, 39114 Magdeburg
www.cmf-md.de

22. Februar 2015

10:00 bis 18:00 Uhr

Eisenbahnfreunde Osnabrück e.V.: 14. Welt des Modellbaus, Autohaus Härtel, Mindener Str. 100, 49084 Osnabrück
www.eisenbahnfreunde-osnabrueck.de

01. März 2015

10:00 bis 16:00 Uhr

Modelleisenbahnclub Crailsheim e.V.: 5. Crailsheimer Frühjahrs-Modelleisenbahnbörse mit Ausstellung, Turn- und Festhalle, Taxisstr. 7, 74564 Crailsheim-Rosfeld
www.mec-crailsheim.de

08. März 2015

10:00 bis 18:00 Uhr

Modelleisenbahnclub Bonn e.V.: 25. Modelleisenbahn- und Modellauto-Kauf- und Tauschbörse, Röckumstr. 58, 53121 Bonn-Endenich
www.mec-bonn.de

21. März 2015

13:00 bis 17:00 Uhr

Trix Express Modellbahnfreunde: 16 Trix Express Modellbahnausstellung mit der Modulanlage Murrbahn, Tauschmarkt und Börse, Stadthalle Backnang, Jahnstr. 10 (Nähe Bahnhof), 71522 Backnang
www.trix-express-modellbahnfreunde.de

29. März 2015

09:00 bis 17:00 Uhr

Modelleisenbahnfreunde Bad Neuenahr-Ahrweiler: Modelleisenbahnausstellung mit Börse, Pfarrgemeindesaal St. Pius, Schützenstr. 125, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
www.mef-aw.de

Seminarangebote:

www.auhagen.de/seminare
www.langmesser-modellwelt.de
www.maerklin.de
www.noch.de
www.rautenhaus-digital.de/seminare
www.viessmann-training.de

VERSCHIEDENES

Langmesser Modellwelt

Nicht nur neue Produkte

Wer hätte das gedacht: Wolfgang Langmesser geht in Rente!

Offiziell hat Wolfgang Langmesser zum 1. November 2014 die Geschäftsleitung von Langmesser Modellwelt an seine Frau Cornelia übertragen. Die Firma läuft also in bewährter Qualität und mit gewohntem Service weiter. Wolfgang selbst ist nun im vorgezogenen Altersruhestand und wird sich endlich voll auf den Bau seiner eigenen Anlage konzentrieren können. Wir sind gespannt, wann davon die ersten Fotos in die Öffentlichkeit gelangen werden.

Neue Produkte gibt es auch weiterhin regelmäßig. So zum Beispiel aktuell die Silikonformen „Betonmauer mit Treppe, verwittert oder fein geschalt“.

Text: eh

Foto: Wolfgang Langmesser

Info

www.langmesser-modellwelt.de



Individuelle Gleisplanung **GLEISPLANUNG** Anlagenunterbau mit dem **BASIS-PLUS-SYSTEM**

Was wir für Sie planen, bestimmen Sie!

Stellen Sie sich Ihre Ausbaustufe individuell zusammen:

Basis: Gleisplan in 2D ohne Landschaftsgestaltung

Option 1: Gleisplan in 3D mit Landschaftsgestaltung

Option 2: Analog- oder digitaler Kabelplan

Option 3: Gleisplan mit Oberleitung

Option 4: Gleisbildstellwerk mit WIN-DIGIPET

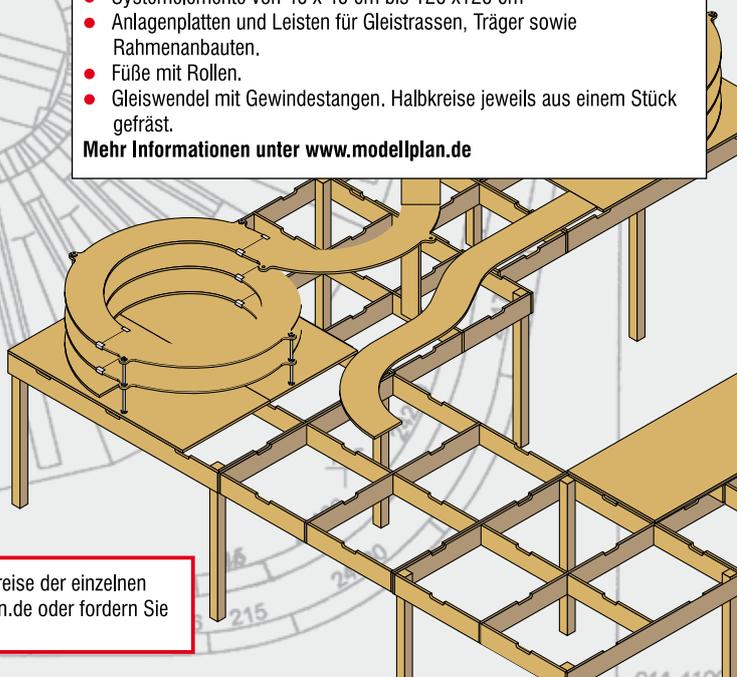
Option 5: Fahrbetrieb mit WIN-DIGIPET



Der stabile Unterbau für alle Baugrößen und Anlagenformen in Platten und Rahmenbauweise.

- Aus 12 mm Sperrholz, siebenfach verleimt.
- Rahmen mit Mittelstegen, Kreuzüberplattung, Dübelverbindungen, vorgebohrten Schraublöchern und Kabelaussparungen.
- Systemelemente von 40 x 40 cm bis 120 x 120 cm
- Anlagenplatten und Leisten für Gleistrassen, Träger sowie Rahmenanbauten.
- Füße mit Rollen.
- Gleiswendel mit Gewindestangen. Halbkreise jeweils aus einem Stück gefräst.

Mehr Informationen unter www.modellplan.de



modellplan

... Software + Technik für Modellbahner

Besuchen Sie uns im Internet www.modellplan.de

modellplan GbR
Reussensteinweg 4
73037 Göppingen

Fon 0 71 61 / 81 60 62
Mo.-Fr. 19.00 - 20.00 Uhr

Fax 0 71 61 / 8 85 75
E-Mail info@modellplan.de

Lassen Sie sich Ihre Traumanlage bereits ab **15,00 € pro m²** planen. Die Preise der einzelnen Ausbaustufen und Spurgößen finden Sie im Internet unter www.modellplan.de oder fordern Sie unseren aktuellen Prospekt (2045) an.

AUSSTELLUNGEN

Echtdampf-Hallentreffen

Frischer Wind in Karlsruhe



Von 09. bis 11. Januar 2015 findet in Karlsruhe das 19. Echtdampf-Hallentreffen statt. Erstmals seit dem Wechsel nach Karlsruhe wird das Echtdampf-Hallentreffen auf der anderen Hallen-Achse in der Halle 3 und der DM-Arena stattfinden. „Den Gleisplan haben wir spiegelverkehrt gedreht und der Halle 3 angepasst“, meint Hans Schrupf, von den Eisenbahnfreunden Bad Schönborn. Das Team um Schrupf plant seit Jahren die Fahrstrecken für die Echtdampfer in Karlsruhe.

Abwechslung ins Fahrvergnügen der Echtdampf-Teilnehmer bringen Veränderungen wie die Vergrößerung des Bahnhofs „Steffenhausen“ und eine Neuinstallation einer kleinen

Drehscheibe beim Güterbahnhof von Thomas Schneider. Eine Gleiserweiterung am Ablaufberg sorgt nicht nur für eine regere Teilnahme, sondern auch dafür, dass jeder Gastfahrer hier mit einbezogen werden kann.

Für die Straßendampfmaschinen wird es eine interessante Ringstrecke geben und am Container-Terminal des MTC Osthessen arbeiten ferngesteuerten Truck-Modelle, was eine belebende Ergänzung zum Echtdampf bietet.

Besonders interessant für die Zuschauer wird die verstärkte Teilnahme von französischen Gastfahrern auf der 7 1/4-Zoll-Anlage, die Dampflok mitbringen werden, die in Karlsruhe bisher noch nicht gezeigt wurden.

Förderlich werden bestimmt auch wieder die englischen Aussteller für das Echtdampf-Hallentreffen sein.

Das Wasserbecken ist Treffpunkt für schöne und seltene Dampfschiff-

Modelle. Handwerkliche Fertigkeiten, modellbauerisches Geschick und ein Hang zur Nostalgie sind die Zutaten zu einem gelungenen Exemplar dieser eher seltenen Gattung von Schiffsmodellen, denn jedes Modell, das hier schwimmt, ist ein Einzelstück.

Night-Hour-Karte

Wenn man die Funken stieben sieht, ist Echtdampf noch schöner. Deshalb gibt es beim 19. Echtdampf-Hallentreffen erstmals die „Night-Hour-Karte“. Die Besucher können das außergewöhnliche Flair von Echtdampf bei Nacht erleben. In der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr in der DM-Arena (Aussteller-Halle) und von 17:00 bis 20:00 Uhr in der Halle 3, wo tüchtig gefahren wird. Verpassen Sie dieses besondere Erlebnis nicht!

Text und Foto: Messe Sinsheim

VERSCHIEDENES

MOBA im Fernsehen

DIE MODELLBAHN 2013 bei Bahnwelt TV



Es ist zwar schon ein Jahr her, aber ein kompletter Videobehricht über die gelungene MOBA-Ausstellung in München lohnt sich allemal.

Ab 1. Dezember 2014 wird Bahnwelt TV in seinem vierteljährlich produzier-

ten Online-Magazin MODELLBAHN UMSCHAU ausschließlich über die Ausstellung DIE MODELLBAHN 2013 in München berichten. Der Beitrag ist gut 30 Minuten lang und zeigt eine Auswahl der schönsten Modellbahnanlagen auf dieser Ausstellung. Bahnwelt TV ist ein kosten-

loses Video-on-Demand Angebot für Eisenbahnfreunde. Zu sehen im Internet auf www.bahnwelt.tv und vielen Smart TV's. Als Podcast auch über Tablets, Watchmi, Chromcast und Apple TV!

Text: Klaus König
Fotos: König Filmproduktion

MOBA-Stammtisch Südwest

Außerplanmäßiges Treffen in Warthausen

Eigentlich hatten die teilnehmenden Mitglieder des MOBA-Stammtisch Südwest in Biberach in diesem Frühjahr beschlossen, das Treffen im Herbst ausfallen zu lassen. Aber – wie meistens – kommt es erstens anders und zweitens als man denkt.

Nachdem Richard Gentner schon beim Stammtisch im Frühjahr die Teilnehmer mit seinem launischen und informativen Vortrag zum Schwerpunktthema „Eigenkontrolle Lebensmittelsicherheit – HACCP“ sensibilisiert hatte, wollte er den Abstand zu seinem zweiten geplanten Vortrag zum Thema „Eigenkontrolle Sicherheitsvorschriften bei Veranstaltungen (Brandschutz, Fluchtwege etc.)“ nicht zu groß werden lassen, da beide Vorträge in Zusammenhang zu betrachten waren. Kurzerhand wurde also doch ein Treffen im Herbst anberaumt, bei dem erstmals im Südwesten nicht ein Verein als Gastgeber fungierte, sondern die Organisation für den Stammtisch zwischen dem Hauptreferenten Richard Gentner für die Lokalität und Roland Scheller als MOBA-Regionalbeauftragter Baden-Württemberg für das Rahmenprogramm aufgeteilt war. So trafen sich die interessierten MOBA-Mitglieder am 18. Oktober 2014 zu einem außerplanmäßigen Stammtisch in Warthausen.



Informative Führung durch die Öchsle-Werkstatt

Die Werkstatt der Öchsle-Museumsbahn

Eigentlich war als Rahmenprogramm eine Fahrt mit der schmalspurigen Öchsle-Museumsbahn von Warthausen nach Ochsenhausen geplant, aber die Fahrzeiten des „Öchsle“ und der zeitliche Ablauf des Stammtisches war für diesen Tag nicht unter einen Hut zu bringen. Stattdessen haben sich die Stammtisch-Teilnehmer am Morgen zu einer Führung durch die moderne Museumsbahn-Werkstätte des „Öchsle“ in Warthausen getroffen. Während parallel die 1' E 1'-Dampflok 99 788 des „Öchsle“ für die abendliche Mondscheinfahrt vorbereitet wurde, gab Heizer Alexander Bückle vom Öchsle-Museumbahnverein interessante Einblicke in die 115 Jahre alte

Geschichte des „Öchsle“ und deren Wiedergeburt als Museumsbahn. Die Herausforderungen, denen sich der agile Verein zum Beispiel aktuell bei der Aufarbeitung und Wiederinbetriebnahme der seit vielen Jahren abgestellten Mallet-Dampflok 99 633 stellen muss, die die meisten vom Trailer für „Eisenbahn-Romantik“ kennen, versetzte einige in Staunen und Bewunderung. Nach der interessanten Führung durch die Werkstatt stand auch noch die Besichtigung der zahlreichen, vor der Halle abgestellten Fahrzeuge sowie der Gleisanlagen und Wagen des Öchsle-Zuges im Bahnhof, der schon für die abendliche Mondscheinfahrt bereit stand, auf dem Programm.

Info

www.oechsle-bahn.de

www.knopfundknopf.com/museum



Richard Gentner bei seinem Vortrag

Gefahrenpunkte, Brandschutz und Fluchtwege

Nach dem Mittagessen in der Knopf & Knopf Erlebniswelt, dem Tagungslokal am Bahnhof in Warthausen, stand das Schwerpunktthema „Sicherheitsvorschriften bei Veranstaltungen“ im Mittelpunkt des Treffens. Richard Gentner gab eine sehr informative Aufklärung über die gesetzlichen Bestimmungen und unterstrich seine Ausführungen dabei durch zahlreiche Fotos, die er bei Besuchen von Modellbahnveranstaltungen in der Region anfertigen konnte. Dabei lag es ihm fern, die Ausrichter dieser Ausstellungen an den Pranger zu stellen. Viel mehr war es seine Intention, die Vereine, besonders aber deren Vorstände, über die Gefahren aufzuklären, in die diese sich – meist in bester Absicht – im Rahmen ihrer Vereinsausstellungen begeben.

Abschied nach 20 Jahren

Zum Ende der Veranstaltung verabschiedete sich Roland Scheller, der nach 20-jährigem Engagement für den MOBA und seine Mitglieder im Südwesten sein Amt als MOBA-Regi-



Der Öchsle-Museumszug verlässt im letzten Abendlicht den Bahnhof Warthausen zur Mondscheinfahrt

onalbeauftragter Baden-Württemberg zum 31. Dezember 2014 aus privaten Gründen zur Verfügung stellt, von den Teilnehmern des Stammtischs. Einen Nachfolger will der MOBA-Vorstand zeitnah ernennen.

Der Stammtisch in Warthausen endete gerade rechtzeitig, dass die Teilnehmer am Bahnhof in Warthausen noch die Ausfahrt von 99 788 mit

dem Öchsle-Museumszug zur Mondscheinfahrt in Richtung Ochsenhausen erleben konnten.

Der nächste MOBA-Stammtisch Südwest findet am 25. April 2015 bei den Eisenbahnfreunden Weinheim e. V. statt. Der Schwerpunkt wird dann das Thema Jugendarbeit sein, zu der der MOBA-Jugendbeauftragte Helmut Liedtke referieren wird.

Text und Fotos: rs



Vorschau auf FORUM 1/2015

- Vorschau auf die INTERMODELLBAU Dortmund
- Die Geldernsche Kreisbahn Teil 15
- Winterreise des MAK
- Rückblick auf die Internationale Modellbahn-Ausstellung Köln

Redaktionsschluss

Ausgabe 1/2015	20. Februar
Ausgabe 2/2015	20. Mai
Ausgabe 3/2015	20. August
Ausgabe 4/2015	04. November

You Tube www.youtube.com/user/hornbyinternational

f facebook www.facebook/Arnold.Modelleisenbahnen

**HORNBY
HOBBIES**

Rivarossi®

H0 1 : 87

HR2548

**2-teiliges Wendezugset
„Karlsruhe“, bestehend
aus einem n-Wagen der
2. Klasse und einem
Steuerwagen mit
Gepäckabteil der DB, Epoche IV**



Für den S-Bahn-Verkehr an Rhein, Ruhr und Sieg entwickelte die DB im Jahre 1977 einen Wendezug aus „Silberlingen“, der als Karlsruher Wendezug bezeichnet und in einem speziellem Farbschema lackiert wurde. Als Ergänzung zu diesem Zug wurden auch nicht umgebaute „Silberlinge“ in dieser Farbgebung lackiert.



ARNOLD®

T1 1 : 120

HN9012

**Elektrolokomotive, BR 171
der DB Cargo, Epoche V**

- Metallchassis
- Zurüstteile für Vitrineneinsatz
- Vorbereitet für Soundeinbau
- next-18 Schnittstelle
- Viele unterschiedliche Details, je nach Modellausführung



ARNOLD®

N 1 : 160

HN2192

**Elektrolokomotive, BR 250 der DR,
Epoche IV**

- 4 Haftreifen (außen) für maximale Zugkraft
- Große Führerstandsfront- und Seitenfenster
- Modellversion des Ablieferungszustandes mit außenliegenden Schlussleuchten
- Filigrane Stromabnehmer



INTER MODELLBAU DORTMUND



Messe für Modellbau und Modellsport
15. - 19. April 2015

www.intermodellbau.de


Messe Westfalenhallen Dortmund